

Jahresbericht 2024

Städteregion Aachen

Grußwort 2

Der Paritätische in der Städteregion Aachen 4

Aktivitäten 2024 5

Wir bringen uns ein 13

Daten und Fakten 17

Angebote zur Mitgliederbetreuung 18

Mitgliedsorganisationen und ihre Angebote in der Städteregion Aachen 21

Grußwort

Das Jahr 2024 war für uns alle ein ereignisreiches Jahr. Scheinbare Gewissheiten wie demokratische Standards und Strukturen des Sozialstaates scheinen ins Wanken geraten zu können. Wo vorher gesellschaftlicher Konsens darüber bestand, dass sozialstaatliche Unterstützung notwendig ist, sehen wir nun einen erschreckenden Rückzug staatlicher Verantwortung. Zu unserem Bedauern hat dies auch prägnante Folgen im sozialen Bereich: Die geplanten Mittelkürzungen des Landes NRW haben viele unserer Träger vor existentielle Herausforderungen gestellt. Besonders im Migrationsbereich, aber auch bei der Aidshilfe Aachen e. V. und in zahlreichen anderen sozialen Handlungsfeldern wären die drohenden Einschnitte tief gewesen. Auf Landesebene hat der Paritätische als Teil der Freien Wohlfahrtspflege NRW eine beeindruckende Großdemonstration gegen die geplanten Kürzungen im Haushalt auf die Beine gestellt – darunter viele von Ihnen und Euch! Wir freuen uns daher, dass die Kürzungen zwar nicht abgewendet, aber in ihrer Härte abgemildert werden konnten.

Gleichzeitig nehmen wir einen zunehmenden Druck auf die Demokratie und die Zivilgesellschaft wahr. In diesem Jahr haben wir mehrfach zu Demonstrationen aufgerufen – gegen den sogenannten „Bürgerdialog“ der AfD und gegen einen weiteren Aufmarsch von Nazis in Aachen. Der öffentliche Raum wird zunehmend von rechten Narrativen beansprucht, und wir erleben eine politische Entwicklung, die nicht nur bedrohlich wirkt, sondern aktiv das soziale Miteinander, die demokratischen Grundwerte und die Menschenrechte untergräbt.

Mit dem Beschluss über die Unvereinbarkeit von menschenfeindlichen und rechtsextremem Positionen und Organisationen mit dem Paritätischen NRW hat der Aufsichtsrat seine klare Haltung für Humanität, Gerechtigkeit, Solidarität und Demokratie verdeutlicht.

Doch neben all diesen Herausforderungen gibt es auch ermutigende Entwicklungen: Unsere Lobbyarbeit auf kommunalpolitischer Ebene hat Früchte getragen. Wir konnten vertrauensvolle Gespräche führen, neue Mitglieder gewinnen und zahlreiche Projekte anstoßen. Mit einem Festakt hat der Gesamtverband 2024 sein 100jähriges Bestehen gefeiert und das bedeutet 100 Jahre Einsatz für Menschen und die Werte des Paritätischen: Vielfalt, Toleranz und Offenheit. In diesem Jahr der Jubiläen hat auch der Landesverband NRW sein 75jähriges auf der Zeche Carl in Essen gefeiert. Nach einem mehrjährigen Prozess wurde 2024 der Paritätische NRW in seine neue Struktur mit zwei hauptamtlichen Vorständen, Aufsichtsrat, Verbandsrat und Ehrenrat überführt.

Wir erleben, dass sich unsere Mitgliedsorganisationen trotz all der Herausforderungen resilient zeigen und Bestand haben. Nicht zuletzt deshalb setzen wir uns auch weiterhin für den Schutz der Gemeinnützigkeit und der Sicherung von Subsidiarität in der sozialen Landschaft ein.

Unsere Arbeit war in diesem Jahr daher nicht nur ein Widerstand gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit – sie war vor allem ein entschlossenes Eintreten für Demokratie, für Vielfalt und für Solidarität. Denn genau darum geht es uns: nicht nur dagegen, sondern vor allem dafür zu sein – für eine offene Gesellschaft, für starke soziale Strukturen und für die Werte, die uns als Paritätischer Verband leiten. Möglich ist das nur durch die engagierten Mitglieder und Unterstützer*innen, die den Verband tragen und gestalten. Für diesen Zusammenhalt und die wertvolle soziale Arbeit aller Beschäftigten und Ehrenamtlichen unter dem Dach des Paritätischen bedanken wir uns herzlich! Gemeinsam bleiben wir stark.

Der Paritätische NRW
Kreisgruppe Städteregion Aachen



Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten
Vorsitzende



Manuela Aye
Geschäftsführung



Der Paritätische in der Städteregion Aachen

Unser Auftrag: Für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit

Der Paritätische Wohlfahrtsverband versteht sich als engagierter Akteur für soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Parität. Diese Werte bilden das Fundament unserer Arbeit. Als konfessionell und parteipolitisch unabhängiger Verband verpflichten wir uns den Prinzipien von Toleranz, Offenheit und Vielfalt.

Gesellschaftspolitisches Engagement

Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, die soziale Benachteiligung aktiv abbaut, individuelle Selbstbestimmung ermöglicht und professionelle Rahmenbedingungen für eine moderne Soziale Arbeit schafft.

Beratung und Interessenvertretung

Der Paritätische unterstützt seine Mitgliedsorganisationen fachlich und betriebswirtschaftlich. Zudem vertreten wir ihre Interessen gegenüber Politik, Verwaltung, Kostenträgern und der Öffentlichkeit.

Unsere Rollen: Impulsgeber – Anwalt – Repräsentant

Wir verstehen uns als:

- Impulsgeber, der bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe stärkt und so den Gedanken der Subsidiarität mit Leben füllt,
- Anwalt, der sich für Menschen einsetzt, die benachteiligt oder von Ausgrenzung bedroht sind,
- Repräsentant einer vielfältigen Trägerlandschaft, deren Einrichtungen gemeinwohlorientiert und zugleich wirtschaftlich verantwortungsvoll handeln. Sie tragen wesentlich zu einer verlässlichen sozialen Infrastruktur bei.

Strukturen vor Ort: Die Rolle der Kreisgruppen

In Nordrhein-Westfalen vertreten 52 Kreisgruppen den Paritätischen auf regionaler Ebene. Sie sind erste Ansprechpartnerinnen für die Mitgliedsorganisationen vor Ort und eng mit dem Landesverband vernetzt.

Die Kreisgruppe Städteregion Aachen

Die Kreisgruppe Stadt Aachen wurde 1970 gegründet und ist seit 2008 die gemeinsame Geschäftsstelle für Stadt und Alt-Kreis Aachen. Sie koordiniert seitdem die Aktivitäten des Paritätischen in der Städteregion Aachen und stärkt die Zusammenarbeit mit den lokalen Trägern.

Fachliche Unterstützung durch den Landesverband

Zusätzlich zur regionalen Betreuung werden die Mitgliedsorganisationen von Fachberater*innen begleitet, die in verschiedenen Kreisgruppen in NRW oder in der Landesgeschäftsstelle in Wuppertal tätig sind.



NRW bleib sozial!

Auswirkungen der Haushaltskürzungen im sozialen Bereich

Das Jahr 2024 war für die soziale Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen geprägt von der Gefahr vor massiven finanziellen Herausforderungen. Allein die Landesregierung plante Kürzungen in Höhe von rund 83 Millionen Euro in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit, was für viele Träger und Organisationen existenzielle Bedrohungen dargestellt hätte. Insbesondere Angebote für benachteiligte Menschen, darunter Wohnhilfen, Suchthilfe, Jugend- und Behindertenhilfe wären betroffen gewesen.

Um ein deutliches Zeichen gegen diese Sparmaßnahmen zu setzen, rief die Freie Wohlfahrtspflege NRW zur Kampagne „NRW bleib sozial!“ auf. Die Proteste erreichten am 13. November 2024 ihren Höhepunkt: 32.000 Menschen versammelten sich zur Kundgebung auf den Oberkasseler Rheinwiesen in Düsseldorf. Die Demonstrierenden – darunter Fachkräfte, Betroffene und solidarische Bürger*innen – forderten eine verlässliche Finanzierung sozialer Angebote und warnten vor den langfristigen Folgen der Einsparungen. Auch Aachener Organisationen aus dem paritätischen Feld reisten zur Demo nach Düsseldorf und protestierten lautstark gegen die geplanten Kürzungen.

Gemeinsam mit der AG Freie Wohlfahrt fanden in Aachen Gespräche mit Landtagsabgeordneten und vermehrte Pressearbeit statt, um die potentiellen Kürzungsauswirkungen auf die Städteregion zu verdeutlichen.

Aktivitäten 2024

Der Paritätische in der Städteregion hat darüber hinaus gemeinsam mit betroffenen Trägern zu einem Gespräch mit Kommunalpolitiker*innen eingeladen und überzeugend die Veränderungen und Verluste ihrer Arbeit dargestellt, die sich mit der geplanten Kürzung eingestellt hätten. Neben massiven Kürzungen der Gelder für die Aidshilfe, war insbesondere der Förderbereich Migration mit Kürzungen u.a. im Programm für unbegleitete minderjährige Geflüchtete (umF) beim Café Zuflucht/refugio e.V. besonders betroffen.

Der Rat der Stadt Aachen verabschiedete nach unserem Gespräch einstimmig eine Resolution, in der die Landesregierung aufgerufen wurde, die Kürzungen im Sozialbereich zurückzunehmen. Eine Resolution aus dem Städteregionstag rief die Landesregierung zu einer weiteren Stärkung der sozialen Dienste und Angebote auf.

Der öffentliche Druck führte dazu, dass ein großer Teil der Kürzungen zurückgenommen wurde. Dennoch bleibt der soziale Bereich beschnitten, da viele Mittel nicht auf das ursprüngliche Niveau zurückgeführt wurden. Der Paritätische NRW sieht hierin eine gefährliche Entwicklung: Kurzfristige Einsparungen im Sozialbereich führen langfristig zu höheren gesellschaftlichen Kosten. Daher bleibt die Forderung bestehen: NRW muss sozial bleiben – eine verlässliche Finanzierung sozialer Arbeit ist unverzichtbar!



JA – zur offenen Gesellschaft, NEIN – zur Bezahlkarte!

Im Jahr 2024 hat sich der Paritätische NRW intensiv gegen die Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete eingesetzt. Das am 12. April 2024 verabschiedete Gesetz ermöglicht es den Ländern und Kommunen, eine solche Karte einzuführen – ein Instrument, das aus Sicht des Paritätischen vor allem Diskriminierung, Kontrolle und Einschränkungen bedeutet, anstatt Probleme zu lösen. Zwar wurde im Gesetzgebungsprozess eine gewisse Flexibilität geschaffen, sodass Länder und Kommunen selbst über die Einführung entscheiden können, doch der Paritätische fordert, auf die Bezahlkarte gänzlich zu verzichten. Dem vehementen Protest aus der Zivilgesellschaft ist es zu verdanken, dass immer mehr Kommunen in NRW die Opt-Out-Regelung der Bezahlkartenverordnung per Ratsbeschluss wählen und die Bezahlkarte damit nicht einführen.



Teilnehmende an der Mahnwache vor dem Rat der Stadt Aachen

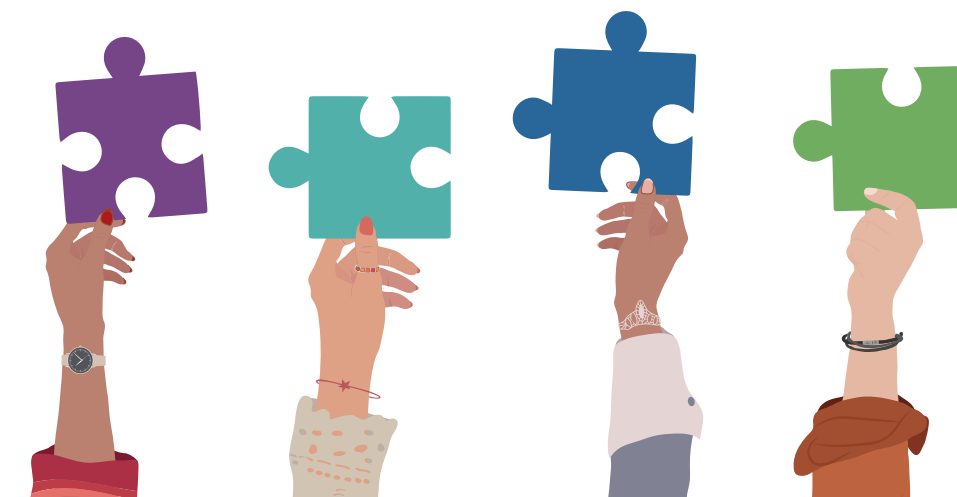
Die Kreisgruppe Städteregion Aachen hat sich aktiv an der kritischen Auseinandersetzung mit der Bezahlkarte beteiligt. Neben der Teilnahme an Mahnwachen, wurde im Mai gemeinsam mit über 50 weiteren Organisationen und über 100 Einzelunterzeichner*innen ein offener Brief an die Kommunalpolitik versendet. Darin wurden die diskriminierenden Effekte der Bezahlkarte deutlich gemacht und zu deren Verzicht aufgerufen. Mit Erfolg: Stadt Aachen und Städteregion Aachen führen die Nutzung der Bezahlkarte nicht ein! Seit Januar 2025 gilt die offizielle Opt-Out-Regelung für die Bezahlkartenverordnung NRW, sodass Leistungen weiterhin ohne die Bezahlkarte erfolgen.

Konferenz der Mitglieder

Zur Konferenz der Mitglieder am 7. Juni 2024 waren wir zu Gast bei den Öcher Frönnden im Eine-Welt-Haus. Im Schwerpunktteil der Konferenz sprach Christian Darr, Fachreferent Klimaschutz und Energie beim Paritätischen NRW, über Klimaschutz in der Sozialen Arbeit. Zur Begrenzung des Klimawandels und zu wirksamen Klimaanpassungsmaßnahmen führen viele Wege. Der Paritätische NRW begleitet die Mitglieder mit fachlicher Expertise bei der Ideen- und Projektentwicklung, bietet Unterstützung bei der Akquise von Fördermitteln und leistet Finanzierungsberatung. Oftmals sind umfangreiche Investitionen notwendig, die für gemeinnützige Organisationen häufig eine große Herausforderung darstellen. Bei Interesse und Unterstützungsbedarf ist Christian Darr unter christian.darr@paritaet-nrw.org zu erreichen.

Die Mitglieder bestätigten bei der Vorstandswahl die beiden Vorstandsmitglieder Andrea Haase und Prof. Dr. Gerd Ascheid in ihren Ämtern. Der Vorstand konnte sich in gleicher Zusammensetzung und mit der bisherigen Aufgabenverteilung konstituieren.

Weitere Informationen zu Klimaschutz und Energie finden Sie auch im Extranet des Paritätischen NRW unter www.extranet.paritaet-nrw.org.



Neues Mitglied begrüßt: LeHa Tec gGmbH

Manuela Aye begrüßte im April 2024 bei einem Besuch vor Ort das Inklusionsunternehmen LeHa Tec gGmbH als neues Mitglied. Der Zerspanungsbetrieb mit Sitz in Würselen ist eine Ausgründung der Aachener Lebenshilfe-Werkstatt und Service gGmbH mit aktuell sieben Mitarbeitenden, davon drei Mitarbeiter mit Behinderung. Betriebsleiter Martin Hannott (v. l.) und Geschäftsführer Norbert Zimmermann nahmen das Willkommenspaket mit Freude entgegen. Sebastian Swaka arbeitete früher bei der Lebenshilfe, bei der LeHa Tec gGmbH verdient er sein Geld nun erstmals auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Die Gründung des Inklusionsbetriebs hat der Paritätische intensiv begleitet und bei der Beantragung von Fördergeldern durch Stiftungen unterstützt.



Martin Hannott, Norbert Zimmermann, Manuela Aye und Sebastian Swaka

Engagement für paritätische Grundsätze Offenheit, Toleranz und Vielfalt

Mit der Plakataktion „Wir sind Europa! Wir haben die Wahl!“ hat die Pari-AG (eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Trägern im Paritätischen) zur Europawahl im Juni 2024 für die Beachtung von Toleranz, Offenheit und Vielfalt als langjährige Grundsätze des Paritätischen bei der Wahl geworben. Vor der Prämisse, dass globale Herausforderungen nur gemeinschaftlich gelöst werden können, verdeutlichte die Pari-AG, dass jede demokratische Stimme bei der EU-Wahl zählt. Denn nur wer wählen geht, kann mitentscheiden, wie die EU globalen Herausforderungen begegnet.

Die Pari-AG hat sich intensiv mit der Positionierung gegen Rechtsextremismus und demokratiefeindliche Strömungen auseinandergesetzt. Von rechtsextremen, neurechten und verschwörungsideologischen Akteuren geht nicht nur eine Bedrohung für Organisationen, sondern auch für deren Mitarbeitende aus – sei es durch direkte Anfeindungen oder durch einen gesellschaftlichen Diskurs, der demokratische Werte untergräbt. Ein wichtiger Schritt war daher der Beginn eines gemeinsamen Prozesses zur Entwicklung eines Schutz- und Handlungskonzepts. Das Thema bleibt aktuell, und es gilt weiterhin, sich entschieden zur Wehr zu setzen.



In der Arbeitsplattform Migration haben die in der Integrationsarbeit engagierten Träger und Wohlfahrtsverbände eine Positionierung gegen Rassismus veröffentlicht. Darin betonen sie die Stärke der Vielfalt und rufen dazu auf, sich für eine offene und tolerante Gesellschaft einzusetzen.

Die Positionierung kann gerne genutzt werden und ist zu finden auf: www.paritaetischer-staedteregion-aachen.de/themen-im-fokus/migration

Für eine offene Gesellschaft, die Vielfalt und Menschenrechte lebt und sich zugleich Diskriminierung und Rassismus aktiv entgegenstellt

Die Würde des Menschen und gelebte Menschenrechte sind der Kompass und das Fundament unserer Arbeit. Wir als AP Migration stehen für eine Gesellschaft der Gleichbehandlung, des Respekts und der Solidarität. Wir treten ein für soziale Gerechtigkeit und eine gelebte Demokratie. Insofern sehen wir es als unsere Verpflichtung an, uns gegen jegliche Form von Diskriminierung, Extremismus und Gewalt zu stellen.

Gemeinsames Engagement für eine offene Gesellschaft

Rechtsextremismus und rechte Gewalt bedrohen nicht nur das friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft, sondern untergraben auch die Grundwerte unserer Demokratie. Wir dürfen nicht zulassen, dass Hass und Intoleranz Raum greifen und unsere sozialen Strukturen spalten. Als Wohlfahrtsverbände setzen wir uns aktiv dafür ein, allen Menschen ein Leben in Würde und Sicherheit zu ermöglichen, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Gesundheit, Alter oder sozialem Status. Wir stehen solidarisch an der Seite derer, die von Diskriminierung betroffen sind, und bieten Unterstützung, Schutz und Empowerment. Für eine gesellschaftliche Zugehörigkeit in Deutschland unterstützen wir Menschen mit Fluchtbiografie und mit internationaler Geschichte.

Unsere Stärke liegt in unserer Vielfalt

Wir verstehen Deutschland als plurale Migrationsgesellschaft. Diese Haltung ist unsere Stärke. Gemeinsam treten wir für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft ein und appellieren an alle, sich ebenso für diese Werte zu engagieren. Wir setzen uns aktiv für die Vielfalt der Mitarbeitenden in den Verbänden ein.

Die Wohlfahrtsverbände stehen solidarisch an der Seite unserer Mitarbeitenden und schützen sie gegen diskriminierende und rassistische Angriffe.

Gemeinsam gegen Rassismus stellen

Es ist unsere Verantwortung als Gesellschaft, entschieden gegen Rechtsextremismus und Rassismus vorzugehen. Wir rufen Alle dazu auf, sich aktiv für eine offene und tolerante Gesellschaft einzusetzen und jeglichen Formen von Hass, Gewalt und demokratiefeindlichen Positionen entschlossen entgegenzutreten. Lasst uns eine demokratische Gesellschaft erhalten, in der Freiheitsrechte nicht eingeschränkt werden, niemand offene rassistische Sprüche loslässt oder auch Anfeindungen gegen Politiker*innen und Institutionen richten kann. Lasst uns zusammenstehen für eine Zukunft, die von Menschlichkeit, Respekt und Solidarität geprägt ist. Gemeinsam können wir eine Gesellschaft gestalten, in der Vielfalt als Bereicherung betrachtet wird und in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial zu entfalten.

Konkrete Anti-Diskriminierungsmaßnahmen

Um dieses Statement mit Leben zu füllen, setzen wir uns für konkrete Maßnahmen ein. Wir fordern die Einführung des Landesantidiskriminierungsgesetzes sowie Schutzkonzepte gegen Rassismus und die Etablierung von AGG-Beschwerdestellen. Es braucht konkrete Schritte der Politik und anderer Institutionen, um eine Gesellschaft zu schaffen, die auf gegenseitigem Verständnis und Solidarität basiert und einen Diskriminierungsschutz bietet.

AG Freie Wohlfahrtspflege

Turmgespräch

Im Juni fand zum zweiten Mal ein gemeinsames „Turmggespräch“ der AG Freie Wohlfahrtspflege mit Vertretenden der Kommunalpolitik statt. In vertraulicher Atmosphäre wird so ein direkter Dialog zwischen politischen Vertreter*innen und der Wohlfahrtspflege ermöglicht. Diesmal widmete sich das Turmggespräch dem Schwerpunkt Arbeitskräftemangel in der Städteregion Aachen.

Kürzungen im Landeshaushalt NRW

Gemeinsam mit der AG Freie Wohlfahrt fanden in Aachen Gespräche mit Landtagsabgeordneten und erhöhte Pressearbeit statt, um die potentiellen Kürzungsauswirkungen auf die Städteregion zu verdeutlichen. Zudem wurde eine gemeinsame Anreise zur Großdemo organisiert, bei der Mitarbeitende und Engagierte aus den Reihen der verschiedenen Wohlfahrtsverbände gemeinsam in drei Bussen nach Düsseldorf reisten.

Sprecher*innen

Als Sprecher*innen haben im Berichtszeitraum Axel Fielen (DRK) und Heike Keßler-Wiertz (Diakonie) die Interessen der freien Wohlfahrtspflege vertreten, bevor der Vorsitz von Heike Keßler-Wiertz ab April 2025 turnusgemäß an Sven Werny (AWO) übergeben wurde.

Frauengesundheit

Gemeinsam mit der VHS Aachen und der Gleichstellungsstelle der Stadt Würselen lud der Paritätische Städteregion Aachen zum Gesundheits-Café im April ins Alte Rathaus Würselen ein, dieses Jahr zum Thema Endometriose.

Endometriose ist eine chronisch verlaufende Erkrankung, bei der gebärmutterschleimhautähnliches Gewebe außerhalb der Gebärmutter wächst, z. B. an den Eierstöcken, im Bauch- und Beckenraum. Die Wucherungen bilden Zysten und Entzündungen. Zu den häufigsten, oft unspezifischen Symptomen zählen starke (Menstruations-) Schmerzen, Schmerzen beim Urinieren oder Stuhlgang bzw. beim Geschlechtsverkehr oder ein unerfüllter Kinderwunsch. Mit ca. zwei Millionen Betroffenen ist es die zweithäufigste gynäkologische Erkrankung in Deutschland.

Der Impulsvortrag der Gynäkologin Dr. Nicola Bongartz vermittelte einen Überblick über die wichtigsten Fakten. Der weitere Austausch mit Betroffenen, Selbsthilfemitgliedern und Vertreterinnen aus der Medizin und Heilpraxis ermöglichte den Einblick in Behandlungsansätze und Tipps zum Umgang mit Endometriose.

Neues in der Geschäftsstelle der Kreisgruppe

Neues Gesicht

Als neue Fachkraft hat Lea Maria Scholtes im September die Stelle der Koordination für regionale Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit begonnen. Neben dem Studium in Politikwissenschaften und Geschichte hat sie eine pädagogische Zusatzausbildung und eine Supervisionsausbildung absolviert und im Bereich der Jugend- und Friedensverbandsarbeit auf Bundes- und Kommunalebene gearbeitet. Sie freut sich auf den Kontakt mit Ihnen.

E-Mail: scholtes@paritaet-nrw.org

Neue Homepage „Paritätischer vor Ort“

Die neue Website für die Kreisgruppe wurde im Projekt „Paritätischer vor Ort“ durch den Landesverband veröffentlicht und bietet Infos rund um Angebote und Schwerpunktthemen der Kreisgruppe. Zu finden unter: www.paritaetischer-staedteregion-aachen.de

Neue Kreisgruppengeschäftsordnung

Die neue Geschäftsordnung mit Gültigkeit für alle Kreisgruppen in NRW wurde zum Jahresende verabschiedet. Nach Einführung einer neuen Satzung auf Landesbene musste auch die Kreisgruppengeschäftsordnung angepasst werden. Sie sieht vor, dass die Konferenz der Mitglieder nach Bedarf, mindestens jedoch alle zwei Jahre zusammentreten muss.

Fachberatung Tagesangebote für Kinder in der Städteregion Aachen

Impulse geben, Engagement stärken und Qualität sichern

Die Fachberatung tritt für ein kinder- und familiengerechtes Angebot der Tagesbetreuung für Kinder im Alter bis 14 Jahre ein. Sie unterstützt, informiert und berät die Mitgliedsorganisationen und deren Einrichtungen fachlich und organisatorisch. Die Fachberatung findet statt in einem Netzwerk von Hilfen, wo Ideen entwickelt und Lösungen gefunden werden. Die Fachberatung vertritt die Interessen der Mitgliedsorganisationen in der Zusammenarbeit mit der Kommune, dem Jugendamt und dem Landesjugendamt. Für die Städteregion Aachen und die Stadt Aachen sind dies 39 Kindertageseinrichtungen und vier Angebote im Offenen Ganztag der Grundschulen.

Die Arbeit der paritätischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2024 war von verschiedenen Herausforderungen geprägt, darunter die Auswirkungen des Fachkräftemangels und finanzieller Druck aufgrund nicht refinanzierter Tarifierhöhungen. In Zeiten des Fachkräftemangels lag ein besonderes Augenmerk sowohl auf dem Wohl der Kinder und ihrem Recht auf Bildung als auch auf den Auswirkungen der vielfältigen Maßnahmen zur Bewältigung des Fachkräftemangels auf den Arbeitsalltag der Fach- und Leitungskräfte in den Kindertageseinrichtungen.

Die Fachberatung richtet ihr besonderes Augenmerk auf die ehrenamtlichen Vorstände und Träger, die neben ihren alltäglichen Verpflichtungen und beruflichen Tätigkeiten die verantwortungsvolle Rolle des Kita-Trägers übernehmen. Durch ein umfassendes Beratungsangebot des Verbandes werden sie dabei unterstützt, einerseits ihre Einrichtungen entsprechend den Vorgaben des Kinderbildungsgesetzes auf einem qualitativ hohen Niveau zu führen und andererseits ihre Verantwortung als Arbeitgeber sowie als Vereinsvorstände nachhaltig wahrzunehmen.

Ein umfangreicher Veranstaltungsplan der Fachberatung und des Verbandes bietet Schulungsmöglichkeiten zu vielfältigen Themenfeldern der Vorstandstätigkeit. Neue ehrenamtliche Vorstände erhalten zeitnah eine gezielte Einführung in ihre Aufgaben.

Die Umsetzung der Inklusion sowie die Anforderungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) stellen Träger und Kita-Teams vor große Herausforderungen – insbesondere im Hinblick auf die zusätzlichen Verwaltungsaufgaben. Im Jahr 2024 wurden die Träger und Leitungen sowohl durch individuelle Beratungen vor Ort als auch durch die Web-Sprechstunden des Inklusions-Teams unterstützt. Die Web-Sprechstunden wurden von unseren Mitgliedsorganisationen und ihren Einrichtungen sehr gut angenommen.

Im vergangenen Jahr wurde unser Beratungsangebot durch eine Fachreferentin für Kinderschutz sowie eine Juristin intensiv in Anspruch genommen. Durch die regelmäßig veröffentlichten „**Fachinfos Kinderschutz**“ der Fachreferentin für Kinderschutz sowie die „**Fachinfos Recht**“ unseres Juristenteams erhielten unsere Mitgliedsorganisationen und ihre Einrichtungen praxisnahe Unterstützung zu einer Vielzahl von Themen. Beide standen und stehen für individuelle Anfragen zur Verfügung.

Die Dynamik im frühkindlichen Bildungssystem setzte sich auch 2024 fort: Der steigende Bedarf an U3-Kindergartenplätzen, die Umsetzung von Inklusion, die Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung sowie der kontinuierliche Ausbau der Qualität stehen vor großen Herausforderungen – insbesondere aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels, der die Umsetzung dieser wichtigen Aufgaben erheblich erschwert.

Der Fachkräftemangel belastete die Einrichtungen erheblich und war ein zentrales Thema in den Beratungsgesprächen mit Trägern und Leitungen. Fast alle Vorstände und Trägervertretungen sahen sich mit erheblichen finanziellen Herausforderungen konfrontiert, da hohe Tarifabschlüsse und steigende Kosten die finanzielle Lage der Kitas stark belasteten.

Im Jahr 2024 setzte sich unser Verband auch im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder gemeinsam mit unseren Mitgliedorganisationen für ein soziales NRW, eine auskömmliche Finanzierung der Kindertagesstätten und gegen den drohenden sozialen Abbau ein.

Nassim Navvabi

Fachreferentin für Tagesangebote für Kinder im Paritätischen in der Städteregion Aachen

Wir bringen uns ein

Der Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand der Kreisgruppe Städteregion Aachen bündelt gemeinsam mit der Geschäftsführung die Interessen und Bedarfe der Mitgliedsorganisationen vor Ort, entwickelt übergreifende Ziele und bringt die eigene Handlungsfeldkompetenz in politische und öffentliche Gremien ein. Der Vorstand ist somit eine zentrale Säule der Arbeit des Paritätischen auf der örtlichen Ebene.

Kurz vorgestellt – die Vorstandsmitglieder der Kreisgruppe Städteregion Aachen



Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten, 1. Vorsitzende im Vorstand seit 1997



Prof. Dr. Gerd Ascheid, 1. stellvertretender Vorsitzender im Vorstand seit 2016



Carmen Reiß-Frings, 2. stellvertretende Vorsitzende im Vorstand seit 2022



Andrea Haase, Beisitzerin im Vorstand seit 2007



Prof. em. Dr. Ulrich Deller, Beisitzer im Vorstand seit 2022



Arnold Schweden, Beisitzer im Vorstand seit 2022

Netzwerke und Kooperationen

Im Dialog für eine solidarische Gesellschaft

Gesamtgesellschaftliche Herausforderungen wie der Klimawandel, die Integration von Geflüchteten oder die Umsetzung von Inklusion erfordern Zusammenarbeit und die Bereitschaft zur Kooperation. Der Paritätische versteht sich in diesem Kontext als aktiver Partner, Impulsgeber und Vermittler. Wir initiieren Dialoge, fördern den Austausch und suchen gezielt die Zusammenarbeit mit Bürger*innen, zivilgesellschaftlichen Gruppen, der Politik und der Verwaltung – stets mit dem Ziel, soziale Teilhabe und Daseinsvorsorge für alle zu sichern und weiterzuentwickeln.

Partizipation und Selbstbestimmung stärken

Menschen wollen sich in ihren Angelegenheiten selbst vertreten und selbst entscheiden, was gut für sie ist – unabhängig von Behinderung, Pflegebedürftigkeit oder sozialer Benachteiligung. Wo individuelle Ressourcen nicht ausreichen, braucht es gezielte Unterstützung und Ermöglichung. Dafür setzen wir uns in unseren Netzwerken, Gremien und Projekten mit Nachdruck ein.

Engagement in regionalen Gremien und Netzwerken

Unser besonderes Engagement zeigte sich auch im Berichtsjahr in der aktiven Mitwirkung in folgenden Tätigkeiten:

- der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Städteregion Aachen
- der Arbeitsplattform Migration der Wohlfahrtsverbände
- der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe Stadt Aachen
- der Pari-AG, einem freiwilligen Zusammenschluss von Mitgliedsorganisationen
- dem Verein Familiäre Tagesbetreuung e.V. (Vorstand)
- dem Verein Schuldnerberatung e.V. (Vorstand und Netzwerkarbeit)
- Bündnisse gegen rechts der Stadt Aachen, der Stadt Würselen und der Stadt Eschweiler

Der Paritätische ist darüber hinaus Mitglied im:

- Aachener Friedenspreis e.V.
- Eine Welt Forum Aachen e.V.

Diese Kooperationen sind Ausdruck unserer Überzeugung: Nur im gemeinsamen Handeln lässt sich eine soziale und gerechte Gesellschaft gestalten!

Mitwirkung in Gremien der Region

Aachen

AG Behindertenhilfe Lenkungsausschuss

Sigrid Ophoff (FeD)
Helga Rohs (Gem. leben Gem. lernen)
Jörg M. Sachse-Schüler (Pro Retina)
Caline Strack (VdK Aachen)
Arnold Schweden (VKM Aachen e.V.)

Kinder- und Jugendausschuss

Luisa Hoffmann (DKSB AC)
Nassim Navvabi
Rita Baumbach (LH AC)
Sigrid Ophoff (FeD)
Arnold Schweden (VKM Aachen e.V.)

AG § 78 SGB VIII

Nassim Navvabi
Rita Baumbach (LH AC)
Bettina Konrath (Fam. Tagesbetreuung)
Carmen Reiß-Frings (Studierendenwerk AC)
Arnold Schweden (VKM Aachen e.V.)

Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Helga Rohs (Gem. leben Gem. lernen)
Sigrid Ophoff (FeD)

Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie

Arnold Schweden (VKM Aachen e.V.)
Elisabeth Jansen (Gem. leben Gem. lernen)

Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung

Elisabeth Jansen (Gem. leben Gem. lernen)
Elke Feyerl (LH AC Werkstätten & Service)

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Helga Rohs (Gem. leben Gem. lernen)
Christa Rössler (Gem. leben Gem. lernen)

Betriebsausschuss Kultur und Theater

Caline Strack (VdK Aachen)
Max Haberland (LH AC)

Mobilitätsausschuss

Caline Strack (VdK Aachen)
Georg Blümer (Blinden- und Sehbehindertenverein)

Planungsausschuss

Jörg M. Sachse-Schüler (Pro Retina)
Georg Blümer (Blinden- und Sehbehindertenverein)

Eschweiler

Jugendhilfeausschuss

Mariethres Kaleß (DKSB Eschweiler)

Sozial- und Seniorenausschuss

Mariethres Kaleß (DKSB Eschweiler)

Beirat für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe

Sascha Friebe (PTV Euregio)
Diana Droßel (Blinden- und Sehbehindertenverein)

Schulausschuss

Mariethres Kaleß (DKSB Eschweiler)

Herzogenrath

Jugendhilfeausschuss

Jasmin Schneider (DKSB Würselen)
Tobias Sinzig (LH AC)

Würselen

Jugendhilfeausschuss

Süreyya Algan (Türöffner e.V.)
Sarah Griemens (KiTa PiratenNest)
Michael Quinque (DKSB)
Ingrid von Morandell (DKSB Würselen)
Pelin Yigit (i.A. AG 78)

stellv. Funktionen:
Lydia Becker-Jax (DKSB Würselen)
Laura Keller (i.A. AG 78; DKSB Würselen)
Lioba Schlee-Tullius (Türöffner e.V.)
Ute Wendt (DKSB)
Simon Zapart (KiTa PiratenNest)

Runder Tisch Integration/ Runder Tisch Armut/ Runder Tisch Frühe Hilfen

Catrin Renzelmann / Pelin Yigit (Türöffner e.V.)

AG § 78 SGB VIII

Pelin Yigit (Türöffner e.V.)

AG Stadt der Kinder

Pelin Yigit (Türöffner e.V.)

Städteregion Aachen

AG der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

Manuela Aye

Arbeitsplattform Migration der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

Manuela Aye
Susanne Bücken (Refugio e.V./Café Zuflucht)
Catrin Renzelmann (Türöffner e.V.)
Marie Theres Aden-Ugbomah und Koffi Dopko (PÄZ AC)

Beirat Jobcenter

Manuela Aye (i.A. AG-FW)

Inklusionsbeirat

Max Haberland (LH AC)
Marita Holper (IWA)
Dieter Schöner (VdK AC)

stellv. Funktionen im Inklusionsbeirat:

Hermann Breuer (VdK Monschau)
Helga Rohs (Gem. leben Gem. lernen)
Jörg M. Sachse-Schüler (Pro Retina)
Ursula Stolten-Beyer (HGZ)
Caline Strack (VdK AC)
Arnold Schweden (VKM Aachen e.V.)

Netzwerk Integration

Catrin Renzelmann / Pelin Yigit (Türöffner e.V.)

Begleitausschuss der Partnerschaften für Demokratie

Pelin Yigit (Türöffner e.V.)

Qualitätszirkel der Fachberater*innen

Nassim Navvabi

Fachberater*innentreffen

Nassim Navvabi

ElPri Konferenz

Nassim Navvabi

ElPri Steuerungsgruppe

Nassim Navvabi

Vorstandsarbeit als Trägervertretung

Familiäre Tagesbetreuung e.V.

Prof. em. Dr. Ulrich Deller

Schuldnerberatung e.V.

Manuela Aye

Der Paritätische NRW als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege ist Dach und Ansprechpartner für rund 108 Mitglieder in der Städteregion Aachen.

Diese Vereine und Organisationen führen 85 Unternehmen und leiten 85 rechtlich selbstständige Vereine. 21 von ihnen sind Untergliederungen von landes- oder bundesweiten Verbänden.

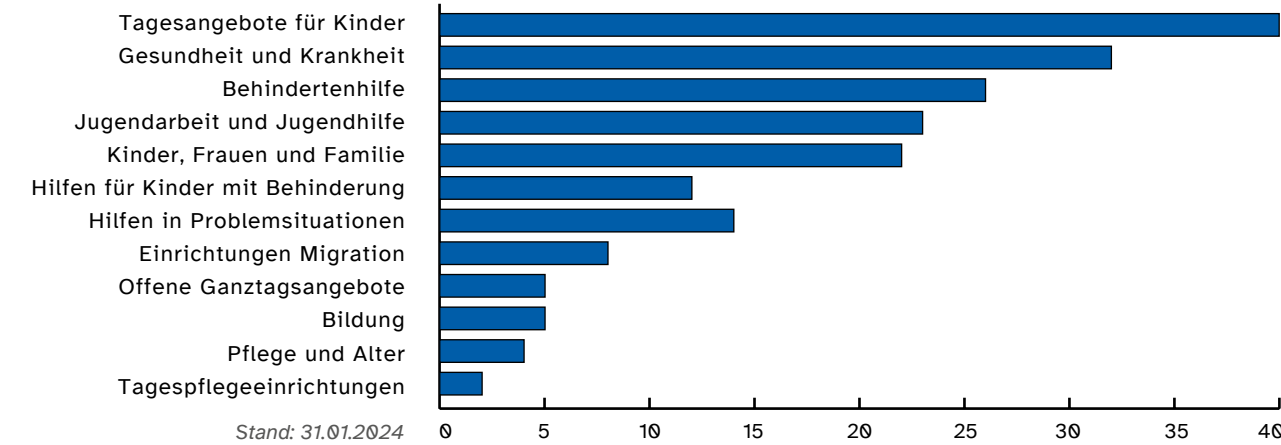
Mitgliederprofil

Die Mitgliedsorganisationen des Paritätischen sind in fast allen Feldern der Sozialen Arbeit aktiv.

Die Mitglieder des Paritätischen haben große gesellschaftliche und wirtschaftliche Gestaltungskraft. Sie sind eine unentbehrliche Säule des sozialen Miteinanders. Unter dem Dach des Paritätischen in der Städteregion Aachen leisten mehr als 3.700 Arbeitskräfte wertvolle Arbeit für ein soziales Miteinander.

Zusätzlich engagieren sich in den Mitgliedsorganisationen in der Städteregion Aachen über 1.600 ehrenamtliche Tätige und viele weitere freiwillige Helfer*innen, die berufsgenossenschaftlich nicht erfasst sind.
Quelle: BGW-Statistik für 2023

Mitgliedsorganisationen des Paritätischen in der Städteregion Aachen nach Themenbereichen

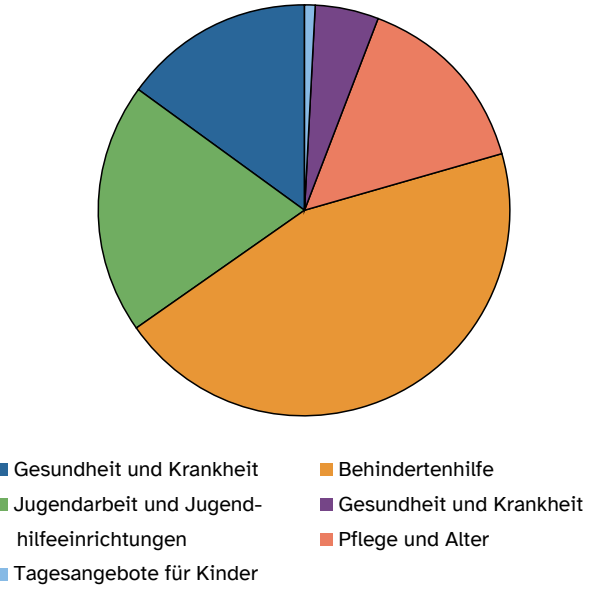


Daten und Fakten

Mittelakquise mit Hilfe des Paritätischen NRW

Im Jahr 2024 haben Mitgliedsorganisationen in der Städteregion Aachen Stiftungs- und Fördermittelanträge gestellt, die mit insgesamt 1.508.551 Euro gefördert wurden.

Stiftungszuwendung nach Bereichen



Angebote zur Mitgliederbetreuung

Die Mitgliedschaft beim Paritätischen umfasst eine Fülle von Dienstleistungen zu organisatorischen, fachlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Der Landesverband hat neben den Geschäftsführer*innen der Kreisgruppen ein breites Spektrum an Fachreferent*innen für alle Arbeitsbereiche in der Mitgliedschaft. Jeder Verein erhält bei Bedarf eine Beratung zu:

- Konzeptfragen
- Personalentwicklung
- Haushaltsplanung, Budgetierung
- Projektkalkulation
- Begleitung und Unterstützung bei Verhandlungen mit Leistungsträgern unter Berücksichtigung von politisch-rechtlichen, soziokulturellen und ökonomischen Gesichtspunkten
- Akquise von Projektgeldern
- Beratung von Stiftungsanträgen

Sprechen Sie uns bei Fragen einfach an! Wir beraten Sie und vermitteln Sie gerne weiter an Angebote des Landesverbandes! Nutzen Sie auch das Extranet für weitere Informationen!



© Bro Vector | AdobeStock

Paritätische Akademie Landesverband NRW e. V.

Die Paritätische Akademie LV e. V. ist Partner für unsere Mitgliedsorganisationen bei der Planung, Durchführung und Finanzierung von Weiterbildungsangeboten in der Region. Es werden Fortbildungen für ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Menschen angeboten. Diese Angebote richten sich auch an Interessierte außerhalb der Einrichtungen unter dem Dach des Paritätischen NRW. Ziel ist es, die fachlichen und persönlichen Handlungsmöglichkeiten der Menschen zu verbessern und damit die Qualität der sozialen Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln. Neben der Fachlichkeit werden auch Wirtschaftlichkeit und bürgerschaftliches Engagement gefördert.

www.paritaetische-akademie-nrw.de

Paritätisches Jugendwerk NRW

Das Jugendwerk (PJW) ist Heimat von Initiativgruppen, die sich neben den Jugendverbänden in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich entwickelt haben. Sie sind Impulsgeber und leisten Beiträge zur Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen. Das PJW bietet das Dach und die Infrastruktur: Fachliche, konzeptionelle und organisatorische Beratung, Mittelvergabe für Bildungsmaßnahmen, Beratung zu Förderprogrammen und Stiftungen, Fortbildung für Multiplikator*innen, Lobbyarbeit und fachpolitische Gespräche auf Landesebene (Politik und Verwaltung). Seit dem Jahr 1995 wird alle zwei Jahre der PJW-Initiativenpreis für herausragende Kinder- und Jugendarbeit vergeben.

www.pjw-nrw.de

PariDienst GmbH

PariDienst ist eine Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Dienste. Die Mitarbeitenden unterstützen mit professionellem betriebswirtschaftlichem Know-how zeitgemäßes Management in sozialen Organisationen. Für die Träger von sozialen Einrichtungen werden vielfältige Serviceangebote und Dienstleistungen erbracht, unter anderem Unternehmensberatung, ausgewählte Serviceleistungen aus dem Bereich der Finanzbuchhaltung, Personalservice und Informationsdienste.

www.paridienst.de

Stiftung Gemeinsam Handeln

Die Stiftung gibt sozialen Ideen und dem persönlichen Engagement von Bürger*innen Raum. Die Stiftung versteht sich als Drehscheibe für die individuellen Anliegen der Stifter*innen und die sozialen Aufgaben, die angepackt werden sollen. Gemeinsam Handeln heißt, große und viele kleinere Stiftungsbeträge gemeinsam wirken zu lassen. Handeln für mehr Mitmenschlichkeit und gegen soziale Kälte.

www.stiftunggemeinsamhandeln.de

PariSozial gGmbH

Als gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit ergänzt die PariSozial gGmbH vor Ort die Arbeit der Mitgliedsorganisationen. Ziel ist es, auf soziale Versorgungslücken zu reagieren und als Auffanggesellschaft Versorgung sicherzustellen. Als Träger von Modellprojekten fördern sie innovative soziale Arbeit und entwickeln Beratungs- und Managementkompetenz im Verband weiter.

www.paritaet-nrw.org/ueber-uns/verbundene-unternehmen/parisozial

Paritätische Geldberatung eG

„Rund ums Geld“ berät die Paritätische Geldberatung, eine eingetragene Genossenschaft. In Kooperation mit der Bank für Sozialwirtschaft bietet sie Finanzdienstleistungen für alle, die Geld als soziale Gestaltungsressource sehen. Dazu gehören alle Formen des „Paritätischen Sparens“, die Entwicklung von Finanzierungen und die Vergabe von Darlehen und Zuschüssen.

www.paritaetischegeldberatung.de

GSP gem. Gesellschaft für soziale Projekte mbH

Die GSP GmbH steht für ungewöhnliche, innovative und sozial engagierte Projekte. Ziel ist es, das ehrenamtliche soziale Engagement und die Selbsthilfe voranzubringen sowie soziale und gesundheitliche Dienstleistungen innovativ weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit sozialen Initiativen und Einrichtungen vor Ort werden aktuelle soziale Themen bearbeitet. Damit unterstützt die Projektgesellschaft die Arbeit und die Anliegen der Mitgliedsorganisationen in NRW.

www.sozialeprojekte.de

Selbsthilfe-Kontaktstellen

Der Paritätische ist in Nordrhein-Westfalen der größte Verband der Selbsthilfe mit einem modernen Unterstützungsnetz. Er koordiniert die Gesundheitsselbsthilfe NRW, in der sich landesweite Selbsthilfe-Organisationen mit ihren Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen haben. Besonders wichtig ist es dem Paritätischen NRW, innovativen Ideen eine Chance zu geben und mutig neue Wege einzuschlagen. Projekte, wie „In-Gang-Setzer“, „Selbsthilfe-Akademie“ und „Kultursensible Selbsthilfe“ wurden zum Teil mehrfach ausgezeichnet. Die Gewinnung von Nachwuchs in Selbsthilfegruppen, die gezielte Ansprache von jungen Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund in ihrer Muttersprache sowie das Thema Pflege verfolgt der Paritätische NRW hierbei schwerpunktmäßig.

www.paritaet-nrw.org/themen/selbsthilfe/-kontaktstellen

Paritätisches Qualitätssystem PQ-Sys®

Qualitätsentwicklung im Paritätischen NRW ist eine Gemeinschaftsleistung. Das Paritätische Qualitätssystem PQ-Sys® steht für Qualität in der sozialen Arbeit. Die Zertifizierung im PQ-Sys® wird durch unabhängige Zertifizierungsgesellschaften durchgeführt und endet mit der Verleihung des Paritätischen Qualitäts-Siegels.

www.paritaet-nrw.org/themen/qualitaetsmanagement

Mitgliedsorganisationen und ihre Angebote in der Städteregion Aachen

Tagesangebote für Kinder

Aachen

- Kinderladen Spielen + Lernen 72 e.V.
- Kinderladen 7 e.V.
- Kinderladen Hanbrucher Straße e.V.
- Kinderladen Strüverweg e.V.
- Kindertagesstätte an der RWTH Aachen e.V.
- Kindertagesstätte Zauberschloss
- Kindertagesstätte Bärenstark e.V.
- Kindertagesstätte Hüttenstraße e.V.
- Kindertagesstätte Kind und Kegel e.V.
- Kindertagesstätte Kleine Sonne e.V.
- Kindertagesstätte Kleine Strolche e.V.
- Lebenshilfe Aachen e.V.
 - Inklusive Kindertagesstätte Waldmeister
 - Inklusive Kindertagesstätte Siegel
 - Inklusive Kindertagesstätte Tivolino
 - Inklusive Kindertagesstätte Mirabilis
 - Inklusive Kindertagesstätte und Montessori Kinderhaus Elise
- Kinderkrippe Pascals Zwerge e.V. (bis 12.2024)
 - Kindertagesstätte Pascals Wichtel e.V. (bis 08.2024)
- Kindertagesstätte Rasselbande e.V.
- Kindertagesstätte Spielburg e.V.
- Kindertagesstätte Spielwiese e.V.
- Studierendenwerk Aachen AöR
 - Kinderkrippe Piccolino
 - Kindertagesstätte Pustebume
 - Kindertagesstätte Sonnenstrahl
 - Kinderkrippe Wolkennest
 - Kindertagesstätte Königshügel
- Uni und Kind e.V.
- Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V. (VKM)
 - Inklusive Kindertagesstätte und Familienzentrum Talbotzwerge
- Waldorfkindergarten Aachen e.V. – Zentrum für Familien

Eschweiler

- Kindertageseinrichtung Immenhofkinder e.V.

Herzogenrath

- Kindertagesstätte Rappelkiste e.V.
- Kindergarten Gänseblümchen e.V.
- Kindertagesstätte K.i.D.S. e.V.
- Kindergarten Roda Kindertreff e.V.
- TPHasen Verein zur betrieblich unterstützten Betreuung von Kindern Berufstätiger e.V.

Stolberg

- Kindertagesstätte Zauberkiste e.V.
- Montessori-Elternverein Stolberg e.V. Kinderhaus Regenbogen

Roetgen

- Waldorfkindergarten Zwergenhaus Roetgen e.V.
- Waldkindergarten Natur (er)leben e.V.

Würselen

- Der Kinderschutzbund e.V.
 - Montessori-Kinderhaus Klatschmohn
- Verein zur Pflege der Kindheit Würselen e.V.
 - Integrativer Waldorfkindergarten

Gesundheit und Krankheit

- Aachener Laienhelfer Initiative e.V. (ALI e.V.)
- Aidshilfe Aachen e.V.
- Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
- Autismus Aachen, Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e.V.
- Autismus Aachen gGmbH
- Autismus leben gGmbH
- BUNTER KREIS in der Region Aachen e.V.
- DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH Fachseminar für Altenpflege, Institut Aachen / Düren
- Deutsche Huntington-Hilfe NRW e.V.
- Deutsche ILCO e.V. Gruppe Aachen
- Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband NRW e.V., Kontaktkreis Aachen II
- Deutsche Parkinson Vereinigung e.V., Regionalgruppe Aachen
- Deutsche Parkinson Vereinigung e.V., Regionalgruppe Alsdorf, Würselen, Baesweiler
- Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V., Arbeitsgemeinschaft Aachen
- Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew LV NRW e.V., Gruppe Aachen
- Deutsche Zöliakie Gesellschaft e.V. Regionalgruppe Aachen Kreis
- Deutscher Diabetiker Bund e.V., Bezirksverband Aachen
- Deutscher Kinderhospizverein e.V. – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen
- Frauenselbsthilfe Krebs Landesverband NRW e.V., Gruppe Aachen
- Landesverband der Aphasiker NRW e.V., Regionalgruppe Aachen
- Landesverband der Aphasiker NRW e.V., Regionalgruppe Eschweiler
- Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.
 - Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge
- Pro familia Landesverband NRW e.V. - Beratungsstelle Aachen
- Pro Retina Deutschland (PRDV) e.V.
- Psychosozialer Trägerverein Euregio e.V. (PTV Euregio)
- RückHalt e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
- Stottern & Selbsthilfe NRW e.V., Selbsthilfegruppe Aachen

Behindertenhilfe

- ABK Service gGmbH
- Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V.
- Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter gGmbH
- Autismus Aachen, Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e.V.
- Autismus Aachen gGmbH
- Autismus leben gGmbH
- Blinden- und Sehbehindertenverein der Städteregion Aachen e.V. 1907
- BDH - Bundesverband für Rehabilitation e.V.
- Gemeinsam leben - Gemeinsam lernen e.V. Aachen
- GIPS Spielen und Lernen e.V.
- Die Kette e.V. – Integrationsfachdienst (IFD) Trägerverbund Aachen
- Inklusiv wohnen Aachen e.V.
- Lebenshilfe Aachen e.V.
 - sieben besondere Wohnformen in der Stadt Aachen
 - Ambulant betreutes Wohnen
 - Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe)
- Lebenshilfe Aachen FeD GmbH – Familienentlastender Dienst

Jugendarbeit und Jugendhilfeeinrichtungen

- Lebenshilfe Aachen LeHa Tec GmbH
- Lebenshilfe Aachen Werkstätten und Service GmbH
 - Einrichtung Neuenhofstraße 170
 - Einrichtung Hergelsmühlenweg 5
- LEWAC gGmbH
 - Fachdienst Autismus und Arbeit
 - Fachdienst betriebsintegrierte Arbeitsplätze
- Paritätisches ABK-Hilfswerk e.V.
- Sozialverband VdK NRW e.V. Kreisverband Aachen-Stadt / Städteregion Aachen
- TABEA – TAgEs-BESchäftigung-Aachen e.V.
- Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V. (VKM)
 - Wohnangebote:
 - Karl-Heinz-Heemann-Haus
 - Außenwohngruppe Welkenrather Straße
 - Appartmenthaus Vaalser Straße
 - Selbsthilfezentrum Süd (Reumontstraße)
 - Selbsthilfezentrum West (Welkenrather Straße)
 - Begegnungs- und Tagungszentrum „Kränzchen“/“Alte Brennerei“, Vaalser Straße
 - Zentrum Ambulante Dienste
 - Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle
- Zwischen uns e.V.

- Aachener Laienhelfer Initiative e.V. (ALI e.V.)
- Aber Hallo e.V. – Kulturpädagogischer Dienst für Kinder- und Jugendarbeit Alsdorf e.V.
- Aidshilfe Aachen e.V.
- Courage – Mut zum Leben e.V.
- Deutscher Kinderhospizverein e.V. – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen
- Der Kinderschutzbund - Ortsverband Aachen e.V.
- Der Kinderschutzbund - Ortsverband Eschweiler e.V.
- Der Kinderschutzbund - Ortsverband Würselen e.V.; Bezirk Alsdorf-Herzogenrath- Würselen
- Ferienwerk Weisweiler e.V.
- GO better e.V.
- Jugend und Begegnung im Brander Feld e.V
- KAKTUS Jugend- und Familienhilfeeinrichtungen e.V.
- Knutschfleck e.V.
- Liberales Jugendwerk Aachen e.V.
- Pro familia Landesverband NRW e.V. - Beratungsstelle Aachen
- Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e.V.
 - Euregionales Jugendgästehaus Colynshof Aachen
 - Jugendherberge Monschau - Jugendburg
 - Jugendherberge Monschau-Hargard
 - Jugendherberge Rurberg
- Mensaverein der Realschule und des Gymnasiums der Stadt Würselen e.V.
- Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.
 - Kinder- und Jugendhaus Alfonsstraße
- Sozialfonds der Fachhochschule Aachen e.V.
- Türöffner e.V.
- Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V. (VKM)
 - Inklusionsassistenten Schule
 - Fachberatung Autismus
 - Sozialpädagogische Familienhilfe Auftakt

Kinder, Frauen und Familien

- Advent-Wohlfahrtswerk NRW e.V., Gruppe Aachen-Stadt
- Autismus Aachen, Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e.V.
- Autismus Aachen gGmbH
- Autismus leben gGmbH
- Deutscher Kinderhospizverein e.V. – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen
- Der Kinderschutzbund – Ortsverband Aachen e.V.
- Der Kinderschutzbund – Ortsverband Eschweiler e.V.
- Der Kinderschutzbund – Ortsverband Würselen e.V.; Bezirk Alsdorf-Herzogenrath- Würselen
- Frauen helfen Frauen e.V.
- FrauenKommunikationsZentrum e.V.
- ira e.V.
- Mensaverein der Maria-Montessori-Gesamtschule Aachen e.V. – „schlemMaria“
- Öcher Frönnde e.V. Aachener Nachbarschaftsring
- Pro familia Landesverband NRW e.V. – Beratungsstelle Aachen
- RückHalt e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
- Türöffner e.V. – Bildung, Beratung und Begegnung für Menschen aus aller Welt Integrationsagentur für Zuwanderer und ihre Familien

- Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Ortsverband Aachen e.V.
- Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
- Verein zur Förderung der anthroposophischen Heilpädagogik in Aachen e.V.
- Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V.
 - ACRA Asociacion cultural Recreativa Aachen
 - Asociacion de Padres de Familia Aachen

Hilfen für Kinder mit Behinderungen

- Gemeinsam leben – Gemeinsam lernen e.V. Aachen
- Autismus Aachen, Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e.V.
- Autismus Aachen gGmbH
- Autismus leben gGmbH
- Lebenshilfe Aachen e.V.
 - Interdisziplinäre Frühförderung, Aachen und Alsdorf
 - Inklusive Kindertagesstätte Waldmeister
 - Inklusive Kindertagesstätte Siegel
 - Inklusive Kindertagesstätte Tivolino
 - Inklusive Kindertagesstätte Mirabilis
- Lebenshilfe Aachen FeD GmbH – Familienentlastender Dienst

- Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V. (VKM)
 - Inklusive Kindertagesstätte und Familienzentrum Talbotzwerge
 - Inklusionsassistenten Schule
 - Fachberatung Autismus
 - Sozialpädagogische Familienhilfe Auftakt

Hilfen in Problemsituationen

- Aachener Laienhelfer Initiative e.V. (ALI e.V.)
- ABK Neustart gGmbH
- Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
- Arbeitskreis Straffälligenhilfe e.V.
- BUNTER KREIS in der Region Aachen e.V.
- Deutscher Kinderhospizverein e.V. – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen
- ira e.V.
- Öcher Frönnde e.V. Aachener Nachbarschaftsring
- Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.
 - Antidiskriminierungsberatung (GBB Aachen)
 - Migrationsberatung für erwachsene Migrant*innen und ihre Familien (MBE)
 - Sozialberatung für Geflüchtete (PSZ)
- Pro familia Landesverband NRW e.V. – Beratungsstelle Aachen
- RückHalt e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
- Schuldnerberatung Aachen e.V.

Einrichtungen für die Migration

- Akademischer Verein zu Euregio e.V.
- ira e.V.
- Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.
 - Integrationsstelle für Zuwanderer und ihre Familien
 - Sprach- und Integrationsvermittlungspool
- Refugio e.V.
 - Café Zuflucht / Beratungs- und Begegnungszentrum für Flüchtlinge
- Türöffner e.V. – Bildung, Beratung und Begegnung für Menschen aus aller Welt Integrationsagentur für Zuwanderer und ihre Familien

Offene Ganztagsangebote

Offene Ganztagschule (OGS)

- Der Kinderschutzbund – Ortsverband Eschweiler e.V.
- Der Kinderschutzbund – Ortsverband Würselen e.V.; Bezirk Alsdorf-Herzogenrath- Würselen
- Mensaverein der Realschule und des Gymnasiums Stadt Würselen e.V.
- Förderverein OGS Zauberhut e.V.
- Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.

Bildung

- ARWISO – Verein zur Förderung der Forschung und Bildung auf dem Gebiet Arbeit, Wirtschaft und Soziales e.V.
- LEWAC gGmbH
- RückHalt e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
- Türöffner e.V.

Pflege und Alter

- Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
- Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe Aachen e.V. (fauna e.V.)
- GeGe Generationen Gemeinsam e.V.
- RückHalt e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tagespflegeeinrichtungen

Kinder-Tagespflege

- Familiäre Tagesbetreuung e.V.

Kontakt Daten/ Ansprechpersonen

Geschäftsstelle

Geschäftsführung
Manuela Aye

Fachreferat Tagesbetreuung für Kinder (TfK)
Nassim Navvabi

Koordination für regionale Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit
Lea Maria Scholtes

Sachbearbeitung
Margit Beckers
Christina Kral

Kontakt
Vaalser Straße 108
52074 Aachen
Tel.: 0241 87 00 11
Mail: aachen@paritaet-nrw.org
www.paritaetischer-staedtereion-aachen.de

Geschäftszeiten
Montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Herausgeber
Der Paritätische NRW
Kreisgruppe Städteregion Aachen
Vaalser Straße 108
52074 Aachen
aachen@paritaet-nrw.org
www.paritaet-nrw.org

Redaktion
Der Paritätische NRW
Kreisgruppe Städteregion Aachen
Manuela Aye
Lea Maria Scholtes
Christina Kral

Layout
Der Paritätische Landesverband NRW
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kyrä Oborski

